

Lebenslauf

Persönliche Daten

Dr. Adelheid Magdalena von Hauff geb. Schübler
Königsäcker 66, 68723 Schwetzingen

Geburtsdatum und -ort: 17. September 1951/ Linkenheim-Hochstetten, Kreis Karlsruhe
Familienstand: verwitwet, 2 erwachsene Kinder
Staatsangehörigkeit: deutsch

Schul- und Hochschulausbildung:

1973 Erwerb der Fachgebundenen Hochschulreife
1973 - 1977 Studium an der Pädagogischen Hochschule in Karlsruhe
1977 1. Staatsprüfung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen
1979 2. Staatsprüfung für das Lehramt an Grund- und Hauptschulen
1992 - 1996 Diplomaufbaustudium an der Pädagogischen Hochschule in Freiburg
1996 Diplom in Erziehungswissenschaft
2002 Promotion zur Dr. paed. an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg

Berufstätigkeit außerhalb der Hochschule:

1966-1969 Kaufmännische Lehre
1977-1997 Grund- und Hauptschullehrerin im Schulamtsbezirk Rottweil
1997-2007 Grund- und Hauptschullehrerin im Schulamtsbezirk Heidelberg
1995 - Referentin in Einrichtungen der Evangelischen Erwachsenenbildung
1995 - Rundfunkansprachen

Hochschultätigkeiten:

WS 1995/96 Lehrauftrag in Evangelischer Theologie/Religions-
pädagogik an der PH-Freiburg
1997- 2007 Lehraufträge in Evangelischer Theologie/ Religionspädagogik an der
PH-Heidelberg
2003 - 2007 Projektmitarbeiterin mit Lehraufträgen am Diakoniewissenschaftlichen
Institut der Theologischen Fakultät der Universität Heidelberg
2007 - wissenschaftliche Mitarbeiterin als abgeordnete Lehrerin für
Evangelische Theologie/Religionspädagogik an der PH-Heidelberg

Kirchliche Tätigkeiten:

1983 - Prädikantin im Evang. Kirchenbezirk Villingen
1997 - Prädikantin im Evang. Kirchenbezirk Südliche
1990 - 1997 Mitglied der Bezirkssynode und des Bezirkskirchenrats im Evang.
Kirchenbezirk Villingen
2002 - Mitglied der Bezirkssynode und des Bezirkskirchenrats
im Evang. Kirchenbezirk Schwetzingen/Südliche Kurpfalz;
2008 - gewähltes Mitglied der Landessynode; Mitglied im Ältestenrat;
entsandt in die Schulstiftung der Evang. Landeskirche in Baden;
stellvertr. Mitglied der EKD-Synode

Schwetzingen, im Februar 2009